

**1886. Wäckerlingstiftung.** In den Neubauten der Wäckerlingstiftung Utikon befinden sich 18 Verbrauchsstellen für warmes Wasser.

Es handelt sich nunmehr darum, die nötigen Vorkehrungen für die Warmwasserbereitung zu treffen. Hierüber wurde von Gebrüder Sulzer ein Projekt mit Berechnung angefertigt, welches darauf basiert, vom bestehenden Hochdruckkessel des Zentralbaues aus das warme Wasser in einen Warmwasserapparat und von da mittelst Rohrleitungen nach den verschiedenen Verbrauchsstellen zu leiten. Die Kosten wurden mit 4480 Fr. angegeben, wobei aber die Zuleitungen zu den Zapfstellen und die Hähnen nicht eingerechnet waren. Als ungeeignet mußte die Anlage der Rohrleitungen an der Decke des Erdgeschosses bezeichnet werden. Wir ersuchten daher Gebrüder Sulzer um Ausarbeitung eines zweckmäßigeren, wenn möglich einfacheren Projektes mit Disposition der Leitungen an der Kellerdecke und Berechnung der Kosten für die ganze Anlage inklusive Hähnen. Die neue Eingabe datirt vom 21. November 1901. Sie sieht eine wesentliche Vereinfachung der Warmwasserleitungen vor und berechnet die Kosten inkl. Zuleitungen zu den Zapfstellen und den Hähnen auf 4120 Fr.

Nach Einsicht eines Antrages der Baudirektion  
beschließt der Regierungsrat:

I. Die Ausführung der Warmwasserversorgungsanlage der Wäckerlingstiftung Utikon wird an

Gebr. Sulzer in Winterthur

nach deren Offerte vom 21. November 1901 vergeben.

II. Mitteilung an die Baudirektion zum Vollzug.